

von der Abteilung Industrie der Mitgliederversammlung das an einem Beispiel nach. Er sagte: „In der Woche vor der Wahl wurde der Auftakt für das Produktionsaufgebot gegeben. Die Genossen der Abteilung Industrie gingen in die Betriebe und leisteten eine gute Arbeit. Aber der Schwung der Arbeit dieser Woche wurde für die weitere Arbeit nicht ausgenutzt.“ In der Durchführung des Parteibeschlusses zum Produktionsaufgebot blieben also die Genossen auf halbem Wege stehen. Solche Erscheinungen gibt

Es gibt viele Genossen, die eine unermüdliche Arbeit leisten. Aber sie überanstrengen sich, weil sie sich mit hundert nebensächlichen Dingen beschäftigen und die Hauptaufgaben, von denen die Lösung aller anderen Fragen abhängt, vernachlässigen. Die Kunst jeder Leitung besteht gerade darin, zu verstehen, die Genossen auf die Lösung der Hauptfragen zu orientieren. Wir müssen unsere Arbeit so organisieren, daß mit weniger Anstrengung ein besseres Ergebnis der Arbeit erzielt wird.

Walter Ulbricht
auf der 12. Tagung des Zentralkomitees

es auch bei einer Reihe weiterer Beschlüsse. Die Ursache dafür liegt in einer falschen Einstellung zur Kontrolle der Beschlüsse und in einer nicht richtigen Arbeitsweise der Parteileitung.

Was verstehen wir unter der Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse?

In der praktischen Arbeit hat es jede Parteiorganisation im Staatsapparat in erster Linie mit solchen Beschlüssen zu tun, die vom Zentralkomitee und anderen leitenden Partei- oder Staatsorganen

gefaßt werden und vom Staatsapparat durchzuführen sind. Hier kommt es nicht darauf an, dazu neue Beschlüsse in der Grundorganisation oder in der Parteileitung zu fassen, sondern darauf, parteimäßig zu kontrollieren, wie die Genossen mit diesen Beschlüssen arbeiten. Eine solche Kontrolle darf nicht zufälligen Charakter tragen. Sie muß exakt und systematisch von der Parteileitung organisiert werden.

Die Grundorganisationen oder ihre Leitungen fassen aber auch selber Beschlüsse zur Ordnung ihres innerparteilichen Lebens und zur eigenen politischen Arbeit. Ergeben sich zum Beispiel aus der Kontrolle der Arbeit der Genossen bei der Durchführung zentraler Beschlüsse bestimmte politische Unklarheiten, so kann es zweckmäßig sein, zu beschließen, dazu Seminare durchzuführen oder andere Maßnahmen zu ergreifen.

Zu den Ursachen, warum in Gera die Arbeit mit den Beschlüssen nicht richtig vorankam, gehörte auch folgender Umstand: Die Genossen versuchten, viele Aufgaben zur gleichen Zeit in Angriff zu nehmen und die Durchführung der dazu vorliegenden Beschlüsse zu kontrollieren. Aber das geht über die Möglichkeiten und Kräfte jeder Parteiorganisation hinaus. Das bedeutet Verzettlung in der Arbeit und Verlust der Übersicht. Die Geraer Genossen kamen dadurch in die Zwangslage, sich immer wieder von neuem mit den gleichen Problemen zu befassen, neue Beschlüsse zu fassen, die im wesentlichen das enthielten, was in älteren Beschlüssen bereits festgelegt war. Diesen fehlerhaften Kreis zu durchbrechen ist nur möglich, wenn eine Leitung darauf besteht, daß an der Lösung eines Hauptproblems beharrlich so lange gearbeitet wird, bis es zum Erfolg geführt hat und konkrete Ergebnisse vorliegen.

Die Aufgaben der Leitung

Die Leitung einer Parteiorganisation im Staatsapparat muß die Probleme des gut kennen, muß eine enge Verbindung zu den Genossen und auch zu den parteilosen Mitarbeitern haben und es ver-